

Gelehrte und praktische  
Zeitung für die Praxis  
und die Praktik  
der Medizin und  
der Naturwissenschaften  
und der Technik.  
Herausgegeben von  
Prof. Dr. Carl von  
Brockhausen und  
Dr. Dr. Carl von  
Brockhausen.

Der Preis ist  
für die Abonnement  
und die Praktik  
der Medizin und  
der Naturwissenschaften  
und der Technik.  
Herausgegeben von  
Prof. Dr. Carl von  
Brockhausen und  
Dr. Dr. Carl von  
Brockhausen.

Abonnement-Abnahme  
in Berlin, Frankfurt am Main, und  
Wiesbaden. — Herausgegeben von  
Prof. Dr. Carl von Brockhausen und  
Dr. Dr. Carl von Brockhausen.

Abonnement-Abnahme  
in Berlin, Frankfurt am Main, und  
Wiesbaden. — Herausgegeben von  
Prof. Dr. Carl von Brockhausen und  
Dr. Dr. Carl von Brockhausen.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 153. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Heft: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 2. Juni 1875.

### Politisch.

Das in drei mühevollen Monaten im preußischen Abgeordnetenhaus vollendete Werk der Provinzialordnung ist an dem Verspruch des Herrenhauses gescheitert und wenn nicht noch in letzter Stunde eine Verständigung erzielt wird, scheiden die Abgeordneten aus Berlin mit dem Gedanken: "Wir sind umsonst hier gewesen!" Das Herrenhaus besteht zum größten Theil aus Grund-eigentümern, welche bei der Steuervertheilung die Västen von sich ab, möglichst auf den Gewerbe- und Handelsstand wählen möchten. Ihr Vorschlag ist, die Gewerbe-, Grund- und Bodensteuer nur zur Hälfte bei der Steuervertheilung anzurechnen, während das Abgeordnetenhaus alle direkten Staatssteuern in Anrechnung gebracht wissen will. Abgesehen von dem Geldpunkte, besteht gegen das Zustandekommen der Provinzialordnung noch das Widerstreben derjenigen, welche die heimathliche Provinz mit anderen Provinzen der preußischen Monarchie nicht völlig gleichgestellt sehen wollen. Wenn auch die Nationalitäten der letzteren, nicht wie in Österreich, widerstreitende Interessen haben, so verlangen rheinländische und westfälische Verhältnisse doch eine andere Vertheilung, als die Schlesische und des Großherzogthums Posen. Bei dieser Frage, wie auch bei mancher vorhergehenden Prinzipielle, zeigt sich recht deutlich, welchen hervorragenden Führer die national-liberale Partei von Dr. Basler verloren hat. Unter Führung ihrer jetzigen Leiter hat sie nur noch an Kraft der Hingabe gewonnen. Eine fundierte Opposition ist aber jeder Verwaltung nur möglich, sobald dieselbe nicht in bloße Prinzipientreite ausartet. Zu verdenken ist es Loser nicht, wenn er sich selbst nach seiner Genebung von der Partei zurückhält, welche ihn in jener Frage, welche er mit großem Stolze angeregt, ungern genug unterstellt. Er hat es nicht verhindern können, daß die armen Aktionäre der Berliner Nordbahn und der Pommerschen Centralbahn, bei deren Anlauf durch den Staat, Alles verlieren. Die Budget-Kommission hat die betreffende Regierungsvorlage zugelassen und damit ist die Sache abgemacht. Die zwei großen Bouquets des Fürsten Putbus zum 22. März sind zwar verblüht, mit der Aktiengesellschaft "Flora" in Berlin liegt er zwar noch im Prozeß, aber Se. Durchlaucht sei's florit noch bis gestern als Ehren-Cavalier der Königin von Schweden.

Wir Sachsen sind aber nicht minder galant und begrüßten die besuchende Königin in Elbauen, in der Person des schwedischen Konsuls, durch einen Rosenkranz. An Poësie ist die schwedische Majestät ja um so mehr gewöhnt, als König Oscar, der Ueberseher des Ed, ein bedeutender Dichter, ein hochbegabter Denker ist. Die Annalen der schwedischen Freimaurerlogen erzählen von seiner ruhmvollen Teilnahme an ihren Arbeiten und beschreibt die Gründung einer Deputation der preußischen großen Landeslogie am Sonntag Vormittag den König von Schweden in huldigendster Weise. Der deutsche Kronprinz hatte es übernommen, die drei Deputirten vorzustellen; es waren der General von Ziegler, Dr. Alexis Schmidt und Geh. Hofrat Dr. Borch. Nun bei uns die Schatten der morschen Kastanienbäume nicht mehr düster auf den Ephyinen der Ostsee-Allee ruhen, fällt vielleicht auch ein fürstlicher Lächeln auf Meister, Gesell und Lehrling, welche Rietzel am hiesigen Logengebäude lustvoll gespielt.

Aus Bułarej kommen Schilderungen der dortigen Zustände zu uns, welche die Lage der Regierung als eine höchst schwierige betrachten lassen. Das Ministerium hat sich zu tief in Wahlagitierungen eingelassen und dadurch sich die hervorragendsten Beamten derartig entzweit, daß sie um ihre Entlassung einluden. So legten die beiden Staatsprocuratoren ihre Stellen nieder und Magistrat Rath Polytimos lehnte die Berufung zu diesem Amt in schroffster Weise ab. Die Zeitung "Almanau" hebt die Gemüther in Bularej in gehässigster Weise und droht mit einer ausländischen Invasion. Die Zustände sind den griechischen nur zu ähnlich. Dort behilft sich das neue Ministerium bis zum Julientritt der Kammer mit königlichen Dekreten und phrasenhaften Proklamationen an das Volk der Hellenen. Die abgesetzte Minister Bairam, Deligeorgis und Kummunduras wählen nun als Mitglieder der Opposition gegen das neue Ministerium in derselben Weise, wie man bis vor kurzem es gegen sie gethan. Nur diese Hellenen bezirkt sich heute wahrlich Niemand so überchwenglich wie damals, als in den Wer Jahren des Namens des Griechenhelden Alexander Ypsilantis auf allen Lippen schwante.

So schwelt auch um die heutigen Karlisten nicht mehr der Nimbus, wie zu der Zeit, wo sie gegen die Christinos kämpften. Dorogaray ist zu Alcoja bei Valencia wieder von den Regierungstruppen geschlagen und er selbst verwundet worden. Im Lager des Don Carlos sind keine Vorbeeren mehr zu erkennen.

Die Vorbeeren Poyatos und Breyer, der österreichischen Nordpolfahrer, haben die Engländer nicht ruhen lassen. Am Geburtstage der Königin Victoria lichteten zwei trefflich ausgerüstete Schiffe Alext und Discovery in Portsmouth die Segel, um unter dem Kapitän Nares auf möglichst direktem Weg den Nordpol aufzufinden. Mac Clintock, Mac Clure sind zwar seiner Zeit mit großen Vereicherungen für die Wissenschaft prädestiniert, aber ihre Berichte geben wie die der österreichischen Expedition, der Hoffnung keinen Raum, daß es möglich sei, weiter als Kapitän Parry vorzudringen, der den 80° Grad nördlicher Breite erreichte. Das von Seefernern lange vorausgesetzte, wärmer durchströmte freie Meer am Nordpol, wird jetzt mehr angezweifelt wie je. Den führenden Pionnieren der Wissenschaft möge ein glücklicheres Los als das Franklin's vorbedeuten sein. Die besten Wünche der ganzen gebildeten Welt bedecken ihre Fahrt. Die Wissenschaft ist im höchsten Sinne das Weltbürgertum.

### Locales und Sachliches.

Heute in der Mittagszeit erwartet man die Ankunft des Königs Oscar von Schweden und findet offizieller Em-

pfang auf hiesigem Bahnhof statt. Wohnung wird König Oscar als Gast des Königs Albert von Sachsen im königlichen Schloss nehmen.

— Wegen erfolgten Ablebens Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Louise, Prinzessin Reuß-Löstrich, geb. Prinzessin Reuß Greiz wird am Agl. Hofe ein Trauer auf drei Tage angelegt.

— Der Advocat Dr. Konrad Wilhelm Müller zu Dresden ist zum Gerichtsrath bei dem Bezirksgericht Dresden ernannt worden.

— Der heute in unserm Mauerlande König Oscar von Schweden ist ein hochbegabter Schriftsteller. Als er die erste größere Szene antrat, verfaßte er nachfolgendes Gedicht:

Leb wohl!

Ich schwende am der Elbe Strand  
Zu einem Meere fern verstreut,  
Dem Sohn den letzten Willen wissend,  
Die Rüste Dein, mein Vaterland!  
Mit leb' Woge, die beweist  
Die Fluth aus ihrem Ufer trug,

Gott noch zu Dir

Mein Brust durchfließt den weiten Raum,  
Gott dem Helm, wo eins ich spielle,  
Wo eins der Rüstung lang und lädt,  
Lind glaudie an des Glücks Traum.  
Vom Sturm umgeworfen ringumwir,

Alt mein Verlust über's Meer

Und möcht' allein

Bei Dir nur sein!  
Wo'r Monde spricht mit rätsel'm Ton:  
"Ich stehe aus, die Welt zu schau'n!"  
Und leichten Sinn's sieht Deine Auen  
Mein Land, Dein unbantbarer Sohn.  
Doch wohlt er, wie der Schnaubt Schmerz  
Die Seele foltzt und das Herz,

Erlich nicht führt

Schöd' Gott entfält'n!  
Wie ich, wird' hassen doch und deßt  
Dein Gemüth und Deine Sagen,  
Ein Dometha, ist'd sein Vied getragen  
Von Hoffnung eint' aus Wiederkehr;  
Doch web, der Vater! Talte Wang! —  
Du darfst nicht weilen, tödt' es bang,

Um heuen' Herd,

So traut und werth!  
Leb' wohl, mein Land, so schön und treu,  
Was Gedäch, Grotes in Dir wobnet,  
Als Denmal mir im Herzen thronet,  
Was auch mein Vogt in Zukunft sei!  
Du wirst mein Stolz und wirst es sein,  
Wein' Herz gebeut nur Dir allein,

O Helmatays,

Leb' wohl, leb' wohl!

— Der Verlust Gottlieb Pester bezog am Sonntag sein 50jähriges Bürgerjubiläum und wurde anlässlich dieser Feier seitens des Stadtrath und der Stadtverordneten mit einem Glückwunschkreis begüßt.

— Herr Gottseligmüller Krebs, welcher so lange Jahre die Oper und seit die Akademie in der katholischen Hofkirche leitet, feierte gestern sein 25jähriges Dichterjubiläum.

— Zum Mitgliede des Reichs-Oberhandelsgerichts zu Leipzig an Stelle des ausscheidenden Professors Dr. Goldschmidt hat der Justizausschuß den Geh. Justizrath Prof. Dr. v. Melbom in Bonn in Vorschlag gebracht. An der Bestätigung derselben durch den Kaiser ist wohl nicht zu zweifeln.

— Die 4. Quote der auf 12 Tage einberufenen Regierung der Infanterie traf gestern in allen Garnisonen des 12. Armeecorps ein.

— Nach dem hiesigen Kirchenbericht der verlorenen Woche wurden getraut 73 Paare, ehelich geboren 150 Kinder, darunter 94 Knaben und 56 Mädchen, unehelich 31 Kinder, und fanden 134 Beerdigungen statt.

— Die Personenwagen der neuen Berlin-Dresdner Bahn werden sich durch eine praktische Neuerung auszeichnen, indem jede Classe durch einen bestimmten Anstrich erkennbar gemacht ist. Uebrigens ist die Viehstall auch im Besitz des bekannten Salonenwagens, welchen der Dr. Strousberg von seinen Beamten zur sinnlichen Hochzeit geschenkt erhielt und jetzt an die Dresdner Bahn verlaufen hat.

— Die Militärgebäude in der Nähe des Waldschlößchens schreiten rüttig vorwärts, man ist schon ein ziemliches Stück hervorgekommen. Die beiden großen Infanterie-Casernen haben eine ganz bedeutende Längenausdehnung, jedes der Gebäude ist 345 Meter lang, beide stehen in Front nebeneinander, nur getrennt durch ein zwischen beiden zu errichtendes Waschgebäude. Von der kolossalen Ausdehnung der Gebäude kann man sich einen ungefährigen Beurtheilungen machen, wenn man in Betracht zieht, daß die Länge der Fronten beider Casernen etwa der Länge der Hauptstraße in Neustadt vom Blochhaus an der Brücke bis zu dem am Ende des Albertplatzes gelegenen Schmidtschen Hause entspricht. Der Bau einer jeden dieser Casernen ist auf 700,000 Thlr. veranschlagt.

— Das auf der Werbeschau vielbewunderte prächtige Viergespann von Lucius aus Halle — nicht zu verwechseln mit dem Neubrandenburger Viererzug — ist in den Besitz des Herrn Mittmeister Hans von Postern übergegangen und wird wohl demnächst mit auf dem Corso erscheinen. Von den beiden herrlichen Rappen, die nach Kairo verlaufen waren, soll der eine vorgestern nach der hiesigen Igl. Thierarzneischule gebracht worden sein. Es soll bei dem schönen Thiere plötzlich eine Brustentzündung ausgebrochen sein.

— Gestern Vormittag sauste ein Cavalierist, dessen Pferd bereits an der Reichsbahn-Caserne wild geworden war, die Marienstraße entlang und stürzte mit demselben in der Nähe des goldenen Ringes, wobei er sich nicht unbedeutende Verletzungen an den Knieen zog. Einige zufällig vorübergehende Kameraden halfen ihm wieder auf sein Pferd, so daß er seinen Heimritt antreten konnte.

— Am gestrigen Sonntage sprang an der Ecke der Blasewitzer- und Blumenstraße ein Hund, Bulldogge, bellend neben einem Pferde

Unterste werden Waffen  
die ab 10 Uhr, Sonnabend  
bis 12 Uhr, Sonntag  
bis 12 Uhr. 24  
Sternost: große Blasen-  
glocke bei Raum. 4 Uhr.  
Der Raum einer im-  
portanten Person ist  
12 Uhr. Gepackt bis  
zum 24 Uhr.

Ein Warrant für bald  
nachmorgige Entfer-  
nung der Güter wird  
nicht gegeben.

Notwendige Dienste  
Kauf von und unter  
hohen Kosten und Ge-  
hältern, reichen wir nur  
große Unternehmen  
bekannt durch Wirk-  
lichkeit oder Bekanntheit  
oder, wenn sie nicht  
die Güte eines Beamten

— Ein luxuriöses Wohnhaus befindet sich in der Nähe des Hotel-  
hauses im Schlesischen Bahnhof. Es ist dies eine vor einigen  
Jahren gebaute Beamtenwohnung, die durch eine Haustreppe  
erreicht ist, welche als Hühnersteige ganz gut passend und breit  
genug sein würde, als gewöhnliche Treppe aber schon mehrmals  
beim Wechsel der dortigen verkehrten Beamten sich für den Winkel-  
transport als ganz unbrauchbar erwiesen hat. Es muß jedesmal  
beim Ausziehen eines Beamten, wie eben jetzt geschehen, vor dem  
Hause ein Gerüst gebaut und am Fenster ein Stück Mauer ein-  
gerichtet werden, damit der Winkel-Aus- und Eingang erfolgen kann.  
Es geht nichts über Bequemlichkeit!

— Gestern früh ist am rechten Elbufer an der Stallwiese der  
Leichnam eines unbekannten jungen Menschen von 14—17 Jahren,  
mit langem braunem Haar, einer offenen Trünenmunde an der rechten  
Halsseite, und beladen mit blauer Bluse, dunkelbrauner Hose und  
dunkler Jacke, wie sie Metallarbeiter zu tragen pflegen,  
angefunden und polizeilich aufgehoben worden.

Der vergebliche Antragserörterungen vereinigte eine aus den  
älteren Kreisen unserer Stadt außerordene, sehr zahlreiche Bes-  
ammlung von Leidtragenden zu. A. Schleinitz Adm., Ober-  
staatsanwalt Wiedermann, Geheimrat Wiedermann, Justizministerialrat Herbig,  
Oberbürgermeister Pfeiffer, Bürgermeister Reinhard, Bürger-  
meister Dr. Ketteler, Stadtvorsteher-Polizei-Bevölkerung, Amts-  
mann, Justizrat, Kriminalrat, Richter, etc., um die Freiheit eines unter-  
treuhänder, ersten Bürgers. Am Nachmittag des 27. Mai  
fand in kleine Villa zu Postenreuth, die er erst vor Kurzem er-  
kunden und vor einigen Wochen bezogen, nach nur einzägigem  
Umbau im 67. Lebensjahr des Stadtrath a. D. Ferdinand  
Moritz Kempel, ältester des 1. Konsul-Zollgerichts und  
des königl. preuß. Konsistoriums a. R. Alte als vielbes-  
taatlicher Zadvalter lange Jahre im Stadtvorsteher-Golle-  
gium als, deinen 1. Stellvertreter thätig, im Jahre  
1853 zum 3. Stadtrath gewählt und als solder im Jahre 1871  
in den Hubstand übergetreten. Die siegreiche Familie be-  
reitete in dem Entgleisten den liebwilligen, zärtlichen Vater  
und Bruder, der viele Freude seiner Freunde und Verbreter  
den Leidtragenden brachte, den vornehmsten Verwalter und Vater,  
den Leidenswiderläufer, geistvolle Gesellschaft, was uns die  
drängt, dem Andenken dieses treuren Toten einige Zeilen der  
Erinnerung zu widmen, sind Eigentümern und Verdienste, die in  
den ebenso zemürb- und geistvollen als starr treuen Worten  
des Herrn Warter Dr. Döbelius am Tage des Heimagangenen  
einen überaus b. d. lebendigen und lebendigen Ausdruck finden, deren Gemäde  
wie aber jetzt als Spiel vorhalten würden, was es mehr als je  
Roth blau, im Getiere der aus Verzuschung von Charakter, Geist  
und Gemüth immer mehr hinabsteigenden materiellen Zeitstreuung  
zeigt und gezeigt wird. Stets frisch und mutig, offen  
und ehrlich, wie Rehner, ging er selbst und geraden Schulten  
seiner Lebend- und Verantwortung, den lauter, biederem  
Sinn mit seltener Verstandhaftigkeit und einem sitten. Geist für  
altes Werte und Sitten gerichtet. Diese alte Kultur, eichen-  
feste Kultur mit dem klaren, offenen Auge und der freundlichen  
Stimme — es war eine Kultur, dem Manne im Leben nahe zu liegen.  
Und doch verließ sich nur im Neukreisen auf, was kein trefflicher  
Sinn tausendfach im Innern barg. Diese alte Kultur, welche  
mild und frisch zugleich war, sie war bei ihm mehr etwas Aus-  
gelehrtes, nach einem bloßen Predner seiner Stellung, sie war der  
voller Ausdruck seines ehrlichen Charakters. Galt es, Kämpfe mit  
gewissen Leidtragenden, mit Klüngelungen, irgendeinem Verhältnis zu  
bestehen, die ja auch dem Untergang nicht erinnert: Er stand unerbittlich aufrecht, gestützt auf sein tiefs. Gottesvertrauen,  
auf sein edles Verhältnis seiner inneren inneren und tröstlichen  
Charakter, der von dem Verluste seiner inneren inneren Bedeutung ge-  
tragen und gehoben ward. Stets frisch und mutig, offen  
und ehrlich, wie Rehner, ging er selbst und geraden Schulten  
seiner Lebend- und Verantwortung, den lauter, biederem  
Sinn mit seltener Verstandhaftigkeit und einem sitten.  
Geist für altes Werte und Sitten gerichtet. Menschlichkeit, die  
ihm sich den Karriere angetragen, in dem er in Ehrlichkeit  
und Wahrheit, in Kunst und Literatur, insbesondere in der ihm auch  
durch seine talentvollen Kinder so lieb gewordenen Kunst war  
bemerkbar, und jedem Gegenstande wußte sein Auge vertrautes  
Gesäß nicht bloß den Augen, auch die scheinbare Seite eines  
Gegenstandes, auf die sich die Kultur nicht zu beziehen wußte, auf diese  
abzugehen. Auf diese Weise war sein Umgang leicht be-  
lebend, wie erquickend, gleich gewidrig, wie anmuthig; man  
fühlte sich in einem Mannen gegenüber, dessen wahre  
Ehrlichkeit und Wahrheit verdeckt waren. Menschen verachten wie  
platten Altkäse, deren verschwindende Klang wie vergebend auf-  
zuhalten trachten. Nur war eine That in, pflanzt sich ewig ver-  
längend im Erinnerungsgedächtnis fort. So gewiß aber die all-  
gemeine Trauer, so gewiß der umfassende Blick der vielen wackeren  
Männer, die dem nun in Gott ruhenden Verbliebenen im Leben  
nicht gefunden, laute Mutter gibt von der Schwere des viel-  
empfundenen Verlustes, so gewiß kann und beim Abschied von  
seiner letzten Ruhestätte mehr als je des Dichters Worte trüben:  
"Wenn wir den Verstorbenen in einer Zeit genug geben,

— Einem zu klärenden Uebelstande begegnete der Meierent  
dieses am vergangenen Vormittag. Derselbe war im Begeiß von  
der Wasserstraße aus, an der Elbe entlang nach der Achterlöhne  
Amtsamt zu gehen und bereits unter des alten Balkon, ge-  
nannt „der kleine Balk“, vorbeigekommen, als er plötzlich von einem  
Wort angeschnitten und ihm die Fortsetzung des Begeiß unterlaßt  
wird. Auf den Einwand, der betreffende Begeiß sei Jahr aus  
Zahrt ein ungebührliches Verlebt offen, entgegnete der Sohn  
des Meiers: „So lange der Begeiß hier steht, darf niemand vorbei.“  
Meier entzündete sich nach diesem „Gehen vorbei“ und erhielt  
die Aufforderung, die seien eine Anzahl Pontonienvergängen erhalten,  
die am Ufer der Elbe aufgestellt lagen. Der Verberns im





Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. 83.  
Diätetische Schrot'sche Heilanstalt in Dresden  
Radebergerstraße 5. Der Großteil meines Naturheilverfahrens ist  
bei Krankheiten jeder Art ein ganz vorsichtiger. Sprechzeit  
Wochmittag 2-3. Räderer über mein Naturheilverfahren in  
meiner neuesten Schrift: "Der diätetische Schrot'sche Arzt". Ver-  
lin bei Vogl, Dresden bei C. Hößner. Dr. med. Toni Baum-  
garten.

Jahnsche Hänger u. Sohn, Kreisstr. 12, Mitterholz.  
Stellte für schwere, schweren, flüssigen und flüssigen  
Krankheiten zu, sowie Behandlung aller Arten, Blutungen,  
Schwangerschaften etc., sowie Behandlung aller Arten und Krank-  
heiten.

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstr. 6, 1. Etage,  
Dresden, für Arbeiten, Reisen, Haut- und Geschlechtskrank-  
heiten für Neugeborene täglich 9-11-2-4. Ausdruck bei  
Dr. med. Blau, vom Arzt, heilanstalt 40 Jahre, Erfurt. Sy-  
philis, Schleimhaut, Pest, Folgen der Quaque u. geschl.  
Schwäche auch dreist. Alter. Sprechzeit 5. 10. 12. 3. 4.

Dr. med. R. Koenig, II. Brüderstr. 10, 2. Sprech-  
zeit, Haut- u. Schleimhaut 9-11-1-4. Mittwoch, auch 7-8. Abend.

Privat-Heilanstalt für dauernd, Haut- u. Geschlechts-  
krankheiten, 2. Et., Sprech. tägl. v. 11-1. Dr. med. Brand.

Dr. med. Pierson.

Für geheime Krankheiten und Hautausschläge ist täg-  
lich zu sprechen, Galernienfrage 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und  
12-5 Uhr. H. G. Voigt, früher Assistent im 3. Lazarett.

Privat-Heilanstalt für geheime Krankheiten (unterrichtung  
eines vornehmsten Hospital-Arztes der Armee) 2. Breitestr.  
Str. 1, 3. Et. (Sisterie und mittlere Gar.)

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a.  
Terpen, erprobten für geheime Krankheiten früh  
von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. Josue, Munenstr. 33, 1. Sprech. für  
geheime, Haut-, Galen- u. Krankheitsarten, täglich 9-12-2-4.

Med. praxis, Lischendorf, Alleenstrasse 1a. Galerien-  
straße 13b, 11. Unter Geschlechts- u. Kraunkrankheiten zu  
Dresden von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, praxis, Spec. Arzt, Gold-  
u. Gaußstrasse, 2. Et., 11. Sprech. 8-10 Uhr, 12-2-4-5.

Dietrich Waisenhausstr. 29, IV., heißt Wartebrennungs-  
kufe, auch ganz oftens, in ganz kurzer Zeit, zu sprechen von 1-3.

Bruchleidende suchen in schweren Fällen nach jüngste  
Hilfe beim verein. Bandagist Carl Sunde, Gärtnerei 24.

Damen suchen zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter  
Vorsicht bei Geburmeister H. Göbel, Dresden, am See 14, II.

Jahnsche Zahnärzter Jean Schlosser, Neuwaldegg, 11, II. Ge-  
ste der Zahnärzter, empfiehlt sich zum schweren, schwierigen und  
harten, Plombierungen, sowie zur sofortigen Belebung nötigster  
Arbeitsmangel.

Theodor Pötzmann, archte Auswahl in seinen  
Kunstgalerien aller Art. Besonders Magazin für Kunstmäßige  
Haut-, Kopf-, Stoff-, Jagd-, Angel- und Reise-Kunstwerke, eng-  
lische Meisterarbeiten, Münchner Porzellan, sowie aller Neuerkeiten  
Büchleinstraße Nr. 12.

Platinus und Pianoforte unter Garantie billig  
zu verkaufen bei G. Neidhardt, Sachsenstraße 19, II.

Drehbaute mit und ohne Zeitpunkt, Drehmaschinen,  
Spannen u. empfiehlt E. Langlotz, Alexanderstraße 14.

Böttcherwaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft  
gebräucht, empfiehlt Marx, Breitengasse 9, 3.

Nähmaschinen in bekannt vorzülicher Ausführung  
empfiehlt die Maschinenfabrik H. Grossmann, Dresden,  
am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinen, Jüden u. Rosen-  
gasse, Nähmaschinenfabrik, Dresden, Hauptstraße 16.

Grau's Papier-Wäsche mit Feinheitsertrag umfasst

Dr. Wagner, jetzt Blücherstraße 9. Ende der Hauptstraße. Un-  
ser Kranen Greese, made by ganz besonders ausserordentl. ein  
Vorhang in hinterlängen, alte Verurtheile zu zerstreuen.

In Sennussel wurde in  
Vorwieg verloren. Abwe-  
gen in die Expedition d. Bl.

12 Mark  
Belohnung.

Sonntag Abend von 9-10  
Uhr ist von Leipzig's Bahnhof  
bis zur Strudermühle ein geldnes  
Weißbier verloren werden.

Abzugeben: Strudermühle 27, 1. Et.

9 Mark  
Belohnung.

Sonntags wurde in Blumen ein  
goldnes Medaillon mit 2 Stei-  
nen verloren. Dringend wird  
gebeten, selbstiges Weißbier zu

abzugeben: Strudermühle 25, 1. Et.

Verlaufen

ein schwarzes und weißes  
Kunst, St. Nr. 1000. Abzugeben  
gegen Belohnung an der Weise  
die jetzt Kaufmännische Nr. 20,  
1. Etage. G. A. Weise.

Ein schwärtzer Künster mit  
Steuerzettel, bald gefangen,  
ist am Sonntag in Altdorf  
entlaufen. Neuer Belohnung  
abzugeben in der Dammtzelle  
zu Dresden.

Eine größere Haus-  
haltung in einer kleinen  
Stadt wird zur Stütze der  
Haushalte ein thäthiges Mäd-  
chen als

Wirthshästerin  
sucht, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den hat. Sicht  
zu jung. Mädchen wollen sich  
mit Belebung der Photographie  
melden. Gehalt 80 Mark. An-  
tritt baldig. Öfferten unter  
H. R. 338 beiderdeit die Zu-  
nemmen-Schule von Haaf-  
stein u. Vogler in Chemnitz.

Wirthshästerin, welche zuerst selbständig  
ein und durchlässig Kochen kann,  
nähren und etwas abnehmen ver-  
steht zu tun. Kinder den

**Ein schönes  
Hausgrundstück**  
nicht etwaß gießt im Blauen-  
schen Grunde jod unter günsti-  
gen Bedingungen für 2500 Thlr.  
sofort verkaufen werden. Abgeredt  
durch Carl Knobig, Den-  
ken, hinterstrasse 199.

**Das zum Altertum stammende  
gebärdige Vorwerk Bärwald**  
in der Elternsiedlung, mit ca.  
420 Morgen Areal, soll von  
Johann d. J. ab auf 12 be-  
lebendlich 18 Jahre aus ihrer  
Hand verpachtet werden. Zur  
Übernahme dieser Pachtung  
findt ca. 6000 Thlr. ersterlich  
Abfindungen franco statt. An-  
kuppen bei C. Knobig.

### Freigut- Verkauf.

Ein 1/4 St. von einer Wohl-  
tonstadt und 1/2 St. von Stolzen-  
berg (Pf. Dr. Vogler), eingerichtet  
legenderes Areal, mit einem  
Areal von 121 1/2 Hekt. Alter u.  
2473 St. Mind., sowie dem ge-  
samtenen Leb. u. test. Inventar,  
soll wegen andauernder An-  
dauert des Besitzers nicht möglichst  
verkauft werden. Offerten wer-  
den unter W. G. 154 an  
Herrn Haasenstein u. Vogler  
in Leipzig erbeten. (H. 3275)

### Guts- Verkauf.

Ein in einer fruchtbaren  
Gegend 1 Stunde von einer  
industriellen Stadt, hat an  
der Bahnlinie gelegenes Land-  
gut, welches neu, massiv und  
herrschaftlich gebaut, ca. 180  
Morgen Areal mit 2100 Steuer-  
Einheiten enthält, wird mit voll-  
ständigem Inventar und  
schriftlichen Anweisungen  
verkauft werden. Offerten wer-  
den unter A. G. 10. postlagernd Kreuz  
eingewendet.

### Eine prächtvolle Garten- Wirthschaft

mit großem Objekt, die Es-  
sestätten sind herrschaftlich ein-  
gerichtet, jetzt kleine Restauran-  
t und rentable Kegelbahn, in  
vermögender Lage einer Kreisstadt  
Sachsen, 5 Minuten vom  
Bahnhof, nebst davon grenzendem  
Hausgrundstücke, welche sich ganz  
besonders zur Anlage einer Han-  
delsgärtnerei eignen, da am Orte  
und in der Umgegend keine be-  
steht und vergleichbar günstige  
Lage nicht geboten werden  
können, ist zu verkaufen.

Zur Übernahme genügen  
2000 Thlr.

Abgeredt auf Offerten unter  
H. A. 323 an die Herren  
Haasenstein und Vogler,  
Ehemalig. (H. 3195-6)

### Wahrhaft günstige Kauf- oder auch Tausch-Offerte.

Ein in Schönheit u. frequentierter  
Lage von Dresden, direkt an der  
Werderbahn, 10 Min. von der  
Stadt gelegenes Gebäu, mit  
großen sauberen Gärten von  
ca. 7000 Cu.-Eilen. Das Haus  
bestehet sich gut, ist solid gebaut,  
mit Sandstein u. z. ist wegen  
der schönen Raumabteilungen sowie  
Lage zu einem h. Gal. Restaurant  
sehr geeignet, auch könnte  
das 1. Modell aus den einen  
Gästen häufig mit übernommen  
werden. — Gleichzeitig gebot  
dazu 1 vorzügl. Bauprojekt v.  
über 70,000 Cu.-Eilen an einer  
der belebtesten Hauptstraßen von  
Dresden, gute Bedienungs-, so-  
fort debaubar. — Diese Grund-  
stücke sind von der Besitzer im  
Gange oder geteilt, unter den  
günstigsten Joch umgebunden  
für den Preis von 35,000 Thlr.  
sofort zu verkaufen. Auch wird  
ein solides Haus in Wohnung mit  
übernommen. Offerten erbeten  
man unter P. Z. L. 15. in  
der Expedition dieses Blattes  
wiederzulegen.

### Ein Gut

mit ertragreichen Böden und in  
guten Zustande wird mit bis  
15,000 Thlr. Angabe zu kaufen  
oder auch zu pachten gefordert  
und Offerten unter H. W. 343  
an Haasenstein und Vogler  
in Ehemalig erbeten.

### Zu Tysa

In Niederschlesien, 15 Minuten vom  
Cottbus-Bahnhof, an  
der Straße gelegen, können  
10,000 Cu.-Eilen (noch Bedarf  
noch mehr) in jeder Fabrikalage  
passendes Bau-land (Boden) mit  
auch reichendem Trichwasser, für  
billigen Preis abgetragen werden  
vom Besitzer durchsetzt.

Joseph Kraut.  
Im Kaufhaus an der Mauer  
Sie steht eine gute Dreymandel.

### Restaurations- Verkauf.

Ein in höchster Lage, Mitte  
Kreisberg, sehr schwunghaft be-  
triebene Restauran u. Billard-  
stube, sowie Tanz- und Bader-  
loge von dhr. aufwändigen Bieren,  
Gebäude mit nur massiv. Ge-  
bäuden, welche außer den geräu-  
migen Restaurationslocalitäten  
noch einen Verkaufsalon zu  
seinem Geschäft sich eignend, ent-  
halten, soll Verhältnisse halber,  
bei 2-3000 Thlr. Angabe mit  
längst. Inventar sofort verkauft  
werden. Weitere Anfrage, ohne Restau-  
rationsordnunglichkeiten pro Jahr  
450 Thlr.

Mehrere Auskunft hierüber er-  
halten direkt Herr Bohe, äußere  
Wohnsiedlung 147, Weißberg,  
Veränderungshalter, der ich  
gekommen, mein in Sacha bei  
Adalbertsbrücke gelegenen Halb-  
bauengut mit Nr. 22 beschaf-  
net u. welches 10 Acre Areal  
mit beiden Gebäuden u. Wiesen  
enthält, preiswürdig zu verkaufen.  
Mehrere Auskunft beim Besitzer  
erhältst.

### Ein Anstreicher oder Malergeselle wird bei seiner Voraus- und aushaltender Arbeit gegen Vergütung der Besitzer geholt bei

F. A. Kirchhübel  
in Berthelsdorf b. Waldenburg.

### Meissen.

Ein am Bahnhof gelegenes  
herrschaftliches Haus nebst Seiten-  
gebäude u. Stallung in bewa-  
ndem oder geteilt zu vermieten.  
Das Areal Dresden, Kreuzberg-  
straße 12, 1 Et.

### Rittergut- Verkauf.

Familienverhältnisse u. feind-  
feindlicher soll ein verpachtetes  
Allodium in guter Bodenlage  
und entwidt mit neuen Ge-  
bäuden, in nächster Nähe eines  
Fabrikhauses und Stadt, mit sehr  
eindrücklicher Ansicht, unter günsti-  
gen Abfindungsbedingungen sehr  
billig mit 80 Thlr. Kosten ver-  
kauft werden. Reelle Schätz-  
kosten erhalten weiteres unter  
H. V. 820 an die Annun-  
ciation von Haasenstein u.  
Vogler in Görlitz. (H. 3275)

### Guts-Verkäufe.

Meherre häbliche Familien in  
guter Lage, von 12-64 Thlr.,  
auch einige häbliche Restauran-  
t und Cafeteria habe ich im  
Auftrag zu verkaufen.

Bei einem W. Schumann,  
Wittenberg, Südstraße 9.

**Guts- und Wartengrundstücke**  
mit einer kleinen Siedlung  
sind für eine Siedlung eignen, da am Orte  
und in der Umgegend keine be-  
steht und vergleichbar günstige  
Lage nicht geboten werden  
können, ist zu verkaufen.

Zur Übernahme genügen  
2000 Thlr.

Abgeredt auf Offerten unter  
H. A. 323 an die Herren  
Haasenstein und Vogler,  
Ehemalig. (H. 3195-6)

### Wahrhaft günstige Kauf- oder auch Tausch-Offerte.

Ein in Schönheit u. frequentierter  
Lage von Dresden, direkt an der  
Werderbahn, 10 Min. von der  
Stadt gelegenes Gebäu, mit  
großen sauberen Gärten von  
ca. 7000 Cu.-Eilen. Das Haus  
bestehet sich gut, ist solid gebaut,  
mit Sandstein u. z. ist wegen  
der schönen Raumabteilungen sowie  
Lage zu einem h. Gal. Restaurant  
sehr geeignet, auch könnte  
das 1. Modell aus den einen  
Gästen häufig mit übernommen  
werden. — Gleichzeitig gebot  
dazu 1 vorzügl. Bauprojekt v.  
über 70,000 Cu.-Eilen an einer  
der belebtesten Hauptstraßen von  
Dresden, gute Bedienungs-, so-  
fort debaubar. — Diese Grund-  
stücke sind von der Besitzer im  
Gange oder geteilt, unter den  
günstigsten Joch umgebunden  
für den Preis von 35,000 Thlr.  
sofort zu verkaufen. Auch wird  
ein solides Haus in Wohnung mit  
übernommen. Offerten erbeten  
man unter P. Z. L. 15. in  
der Expedition dieses Blattes  
wiederzulegen.

### Für Modistinnen

Ein kleines florales Bügelechäft  
ist anstoß- und verhängbar  
solit billig zu verkaufen. zu  
ertragen große Nachfrage in der  
Siedlungskarte von Görlitz.

### BILLIG

zu verkaufen ist ein noch ganz  
neues Buchbinderverzeug.  
zu ertragen bei Herrn Wenzel  
Reiter, Portenmeilekabrist, Siedlungskarte 25, 3. Etage.

### Wilhelm Georgi, große Siegelstraße 50.

vis-à-vis der Steinstraße.  
24 bis 30 Stück alte oder  
neue

### Handfarren

zu kaufen oder zu lassen ge-  
sucht, auch in kleineren Po-  
sten. Adressen erbeten unter  
F. K. 222. postlagernd  
Hauptpost Dresden franz.

### Ausverkauf.

Mehrere Hundert  
Pariser  
Überzieher

nicht Anzügen vom besten  
Stoff, nur einen Monat  
getragen, sind billig zu ver-  
kaufen im Pfand-Geschäft  
Galeriestraße Nr. 11, 1. Etage,  
im Bäckerhaus.

### L. Herzfeld.

Gin an. Wiedchen mindest  
die Bekanntheit eines Ehe-  
manns, der ihr 3 Thlr. vor-  
legt. A. 3 in die Gry. v. Bl.

### Geschäftslauf.

Ein kleiner Betrieb, gleichwohl  
welcher Branche, wird zu kaufen  
geliefert. Herr postlagernd unter  
G. H. 90 nieverzulegen.

### Eisenbahnschienen und

**Träger,**  
zu Bauzwecken, in jeder Höhe  
und Länge, empfiehlt  
A. Schubert, Schmiedest.,  
Vonstraße 18.

### Eine Dame

aus alter Familie hat die Be-  
kantheit eines gutaussehenden  
älteren Herrn unter Discretion.  
Hier, bitte man unter „Mo-  
retion“ Exp. d. Bl. nieverzulegen.

### Rosentwieg Nr. 1

stehen eine Parie Stoffleiter, für  
Walter, Tapeter u. w. rasiend,  
zu verkaufen. Auch werden  
dieselben bald zu kaufen aller Art,  
sowie jede andere Zimmerarbit-  
tretung und gut gefertigt und an-  
genommen.

### Ausverkauf

von Strohhüten, sowie von  
Struthüten, um damit zu  
räumen, zum halben Preis bei  
O. Koberling, Kreuzer-  
straße 7 und Altkate verkaufen. So-

### Für Fleischer.

Küchner von Salzwisch,  
gegen Rasse, werden gesucht.  
Werden bitten man unter  
Schlachtwisch in der Expedi-  
tion d. Bl. nieverzulegen.

### Pianino

ein praetzeltes von Blaibacher  
zu verkaufen. (Wittenberg 20, 2.)

### Sommer- Levkojen.

2. Studiaat, stark, verstopft, ab-  
gebürtet, in separaten Gärten,  
Sommerblumen, Blattspülungen  
etc. verkauf H. Tschüttner,  
Wittelsbachweg 44.

### Dogsse,

1 Jahr alt, sehr wasserd. und  
mit Kindern gut, und ein starker  
Jug. und Kettenhalt zu ver-  
kaufen H. Blaibachstr. 44 pf.

### Remedium für jeden Zahnschmerz.

Zu haben in der Haupt-Wer-  
kstatt bei Spaltelholz u. Bley  
in Dresden, s. Blatt 50 Pf.

### Färrer Kaiser's Hühneraugen- Blästerchen,

erprob. und bereit in allen  
und kein Kalten. Zu haben in  
der Haupt-Werkstatt bei  
Spaltelholz & Bley  
in Dresden, s. Blatt 1 May.

### Speise-Kartoffeln

(waren in die Erde vergraben,  
heute so frisch wie im Herbst)  
Sessel nur 1 Thlr. 15 Pf.  
bei W. Schmidt, Siedlungskarte  
1. w. enthaltet, ist Familien-  
verhältnisse halber billig zu ver-  
kaufen. Werden erbeten, Künste in  
Haus für 20 Pf. den Sessel.

### Eine

### Restauran

mit franz. Mittard, mit dhr.  
Abteilen, auf einer sehr be-  
lebten Straße in Altstadt-Dres-  
den, ist wegen Aufsatz zu ver-  
kaufen und sofort zu übernehmen.  
Werden erbeten, Künste in  
Haus für 100 Thlr. 20 Pf.

### EPONY.

im 4. Jahre, sehr frisch und gut,  
ein und zweijährig gewesen, ist  
zu verkaufen kleine Blaue

### in der Umgebung von Dres- den wird ein kleiner Gasthof oder Restauran zu pach- ten gesucht. Werden erbeten beklebe man unter H. 20 in der Expedition dieses Blattes nieverzulegen.

### Zu kaufen

wird ein nicht zu großes Pfand  
mit Chalke u. Gedicht. Adress.  
bitte man unter „Pferd“ in  
die Gry. v. Bl. abzugeben.

### Eine Vocomobile

von 10 bis 12 Werderfahrt, in  
gutem Zustand, wird sofort zu  
kaufen gesucht. Werden mit  
Preisangabe an die Königl. Artillerie-Werkstatt  
Dresden.

### Wagenverkauf.

Gin noch neuer starker ein-  
spanniger leidstarkender Wagen  
sicht zu verkaufen. Adressen  
5. Adressen im Producten-  
gebet. Nr. 10.

Gin gut und dauerhaft gebau-  
tes dreiradiges Velociped  
sicht wegen Mangels an Platz  
in Schandau zum Verkauf. An-  
fragen Seestraße Nr. 3, 2. Et.

### L. Herzfeld.

Gin an. Wiedchen mindest  
die Bekanntheit eines Ehe-  
manns, der ihr 3 Thlr. vor-  
legt. A. 3 in die Gry. v. Bl.

### Für Bauende.

Zeichen, Entwürfe, Kostenan-  
schriften, Überenahme von Bau-  
ten, wird unter archt. Stell-  
heit u. Billigkeit von einem thü-  
genden Architekten geschafft. Herr  
Herr, an den Gustav Weller,  
am Thielholz-Baldachinplatz und  
Herr Gustav Schüsse, große  
Weinkergasse, abzugehen.

### Wer eine Anzeige

hier oder woanders veröffentlicht will,  
sofern Miete Zeit und Geld (Poste, was-  
ser oder das Annunziatorium von Haas-  
stein & Vogler in Dresden, Augustastrasse  
Nr. 6, 1. Etage, Laufstieg), dessen  
eigentliche Kosten abzuzahlen.

### Lymphe, Lymphe,

**Ernst Zscheile,**  
13 Schießstraße 13,  
empfiehlt bei enorm grosser  
Auswahl die neuesten  
Muster von echten Pa-  
riser

**Talhois-**  
**Zalut-Gold-**  
**Uhrketten**

In bester Qualität, unterlang-  
jähriger Garantie für  
Herren und Damen,  
bis 21 d. von

**1 Thlr. ann.**  
**Ernst Zscheile,**  
billigte Ginfansquelle  
für Galanterie- und  
Krawatten.

Dresden, 13 Schießstraße 13.  
**Ernst Zscheile,**  
empfiehlt unverdächtigen Preisen  
ein arces Lager in

**Damentaschen**  
von 10 Pf. an.  
**Cigarren-**  
**u. Brieftaschen**

von 7 Pf. an.  
**Beutel-**  
**Portemonnaies**

von 2 Pf. an.  
**Schreibpuppen**  
von 11 Pf. an.  
**Hosenträger,**  
**Gürtel**

von 5 Pf. an.  
**Damen-Gürtel**

von 6 Pf. an.  
**Taschen & Kinder-**

**Schlürzen**  
in Grün und Gelb.

**Ernst Zscheile,**  
billigte Ginfansquelle  
für Galanterie- und  
Krawatten.

Dresden, 13 Schießstraße 13.

**Eichholz-**  
**Gesuch.**

Ein selbständiger Kaufmann  
in Dresden, 30 Jahre alt, sucht  
eine Verlobte, von gele-  
gtem Charakter, im Alter von  
20 bis 22 Jahren. Strengste  
Discretion wird gewünscht, ob-  
ne die Eltern werden unter  
Sieg und Siegel. Dr. F. 100,-  
an die Herren Haufenstein  
und Vogler in Leipzig ab.

**30,000 Stüdz**  
**Cigaretten**

sind billig zu kaufen in  
Haufenstein & Vogler  
große Fabrikat. 1. Kl.

**Zauber-**  
**Hängematten**

aus besten Spannschnüre, für Ge-  
wachse, 1 Stüdz 10 Pf. 50  
Gr., für Kinder 5 Pf. empfiehlt  
unter Garantie das Seilergeschäft  
von G. Arnsdorf, zum See 24.

**Besten**  
**Limburger Käse**

von vorzülicher Qualität,  
1 Pfund 4 Mgr.

empfiehlt

Oscar Händel,

27 Plauensche Straße 27.

**Mit 1200 Märs**

wünscht sich jemand an einem

Wandteppich mit an-  
deutlichen Gesichtern und  
Gestalten, empfiehlt unter  
A. B. Z. 200 an die Grp. v.

Gr. einzuwenden.

**Pianinos,**

vorgänglich in Ton und Aus-

führung, mit vollständigen

Geisterklaviern, empfiehlt unter  
langjähriger Garantie zu

Gabelfreien L. Weiss &

Co., Johannestr. 22.

**Feinsie Altenburger**

**Butter,**

a Stüdz 80 Gr.

empfiehlt und empfiehlt

**Hugo Märker,**

Victoriatraße 2.

## Geschäfts-

### Verkauf.

Ein grösstes Gas- und  
Wasserleitungsgeschäft,  
mit ausgedehnten Kundenkreis,  
am Brauer-Platz, ist mit sämtlichen  
Baaremböschungen und  
Gebäudenfilmen wegen Ableden  
des Wasserdrucks billiger unter an-  
nehmbaren Bedingungen zu ver-  
kaufen. Anträge richten man  
an M. Zwierzina, Prag,  
Carolinenthal 189.



**GWINDEN,**  
beste Construction, empfiehlt

**Richard Berthold.**

6 Waisenhausstraße 6.

**Grepe**

**zur Erinnerung**

in 10 verschiedenen

Sorten zur Höhe der

Kabinettzeit.

**Schreibergässje**

im „Bazar“.

Ein neuer

**Hotel-**

**Grundstück**

**L. Cl.**

in Magdeburg, bestimmt am Gen-

eral-Hofkonsistorium übergeben, ist mit 40

60 Märs. Nutzungsab-  
schrift zu verkaufen.

Reflexionen wollen ihre Wür-

ter unter 1000 Thlr. 15. 2000

bei Haase & Vosler in

Dresden, Weißeritzstrasse.

**Heiraten-Gesuch.**

Ein Weinhändler von 30

Jahren, heiterer Temperament,

hat stolz u. an ein geregeltes

Leben gewöhnt, während d. d.

auf diesen Begehr zu verheirathen

wünschen es, welche ohne Hin-

der u. einiges Vermögen besitzt,

welche am verschiedensten Ver-  
hältnis, mit gebeten werden. Wer

mit Photographie vertraut ist und

11. B. 100 vorlag, Diagnose

eingewinden. Nur strengste Discre-

tion erfordert. S. 12. 13. 14.

15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

# Depositen- und Check-Verkehr. Dresdner Bank.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir an unserer Kasse Einlagen mit und ohne Abzugstelle annehmen und bis auf Belteret der Kapitalen gegen jederzeitige Abhebung  $2\frac{1}{2}\%$  mit einemmonatlicher Kündigung  $3\frac{1}{2}\%$  mit dreimonatlicher Kündigung  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen per Jahr, frei von allen sonstigen Spesen.

Die näheren Bedingungen des Verkehrs liegen an unserer Kasse getragen zur Verfügung, ebenso sind auch dabei Kontobücher, und für Dienstleute Einlagen, welche über die eingezahlten Beträge vermittelst Checks zu verfügen wünschen, Kontobücher unentbehrlich zu entnehmen.

Dresden, den 16. März 1875.

## Dresdner Bank.

**Zu Marquisen, Zelten etc.**  
**graue Leinen, Drells und Segeltuch**  
bis 6 Ellen breit, empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Paul Schambach, Zahngasse 19.**

**Geschäfts-Uebersicht**  
des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat Mai 1875.

| Eingang.                              | Mark. Pf. Mark. Pf.             | Mark. Pf. Mark. Pf.                |
|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Gassendienst u. April 1875            | 34,142 41                       | Groschässenergewährt 589,152 94    |
| Vorschüsse ausbezahlt.                | 581,563 10                      | Deutschland 3,339 1                |
| Devisen 9,567 48                      | 12,362 44                       | Einlagen 227,309 75                |
| Kosten u. Provisionen 56,099 —        | 53,427 80                       | Zinsen 818 5                       |
| Konto-Gorrente 3,121 99               | Verwaltungs-Kosten 2,005 00     | Konto-Gorrente 53,427 80           |
| Einlagen 217,662 54                   | Indiomeln 419 89                | Summa der Gesammtausgabe 876,472 4 |
| Eintrittsgelder 135 —                 | Gesamtbetrag Mai 1875 40,245 11 | Einzugsbuchhaltung 40,245 11       |
| Einlagebedarfe 18 00                  |                                 |                                    |
| Inbzemeln 2,143 89                    |                                 |                                    |
| Summa der Gesammtneinnahme 892,574 74 |                                 |                                    |
| Mai 916,717 15                        |                                 |                                    |

Dresden, am 31. Mai 1875.

## Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden.

Brückner.

**Auction.** Donnerstag, den 3. Juni Vormittags 10 Uhr beginnen Weitauerstraße 17, 1, wegen Übereile elegante, fast neue.

## Mobilien

**won Nutzbaum etc.,**  
welche: Gaukler mit Allobzug, Torta, Meiderreiter, Trommeln, Pfeiferspiegel mit Schaufeln, Oppenricher, Torta, Eritte, Geige, Zelten und südländische, Wandschilde und Nachtschilde mit Marmoraufzug, Stühle, Regulatoren, Bettstellen mit Matratzen, Bilder, Blumzweige, Gardinenträger, Tapisse, einiges Kindermöbel, wie Vertiefungen.  
Max Kessler, Auktionator und Taxator.



## Holz-Auction.

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 7., 8. und 9. Juni 1875, von Vormittags halb 10 Uhr an.

in der Restauration zum Medinger Lagerkeller, an der Königsbrückstraße Nr. 61.

Die auf dem unmittelbar an der Oppell-Vorstadt, zwischen der Sächsischen Elbendamme und dem nach den Schanzen Nr. 8 und 9 führenden Radeweg, sowie zwischen den genannten Schanzen und dem äußeren Neustädter Gottesacker gelegenen militärisch-sächsischen Bereich ausgereichten Holzer, und zwar:

circa 1150 Kubikmeter sickerne Scheite,  
• 1580 : : : Kippel,  
• 1580 : : : Fäden,  
• 2750 : : : Sickerne Heifig.

einzeln und partizipenweise gegen sovielige Bezahlung und unter den vor der Auction bestellten zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die ausverteilten Holzer können jederzeit an Ort und Stelle bezogen werden.

Dresden, am 31. Mai 1875.

**Mönchliche Garnison-Verwaltung.**

## Eiserne Räder für Schuhfarren

In vollkommen solider und zugleich leichter Ausführung werden an Rauten, an Vorderläufe, für Räder usw., mit und ohne Büchsen, bestens empfohlen vom

**Eisenwerk Gröditz,**  
Metall-Gesellschaft Pauchhammer, vereinigte vormalig  
gräflich Einsiedel'sche Werke.

## Trockene Weissbuche

Eine Partie Weissbuchen-Pfosten in verschiedenen Stärken in Kub. Pf. 27½ Rgt., bezgl. Weihrauch-Aldher a. 20 sind abzugeben.

Holzhandlung von Theodor Jöhne,  
große Ziegelstraße am Glashüttchen.

**A. Bachstein,**  
approv. Arzt, Wundarzt und Geburshelfer.  
**Chirurgische Klinik:** Vormittags bis 8 Uhr, Mittags 12 bis 3 Uhr.

**Frauenstrümpfe,**  
weiße, 4 Paar 2½ Rgt.,  
braune, " 5 " " " " " " " "

**Sößen,**  
das Paar von 2½ Rgt. an,  
empfiehlt zu Fabrikpreisen.

**Clemens Birkner**

**Strumpfwarenfabrik,**  
19 Schreibergasse 19.

Wiederum Altersgute Semmelbau  
der Seiden an der sächsischen  
Stadt. Staatsbetrieb kann  
noch 100 bis 120 Gr. gute  
Speisekartoffeln zu ver-  
kaufen.

**5000 Ellen**

Beste, in Wolle, Cat-  
tan, Blau, Jacquin, Baumwolle  
sowie Stoffe, die sich  
vorgeholt zu Alters-  
stücken eignen, die  
frühere Höhe von 25 Pf.  
an.

**Goldmann u. Wolf,**  
Scheffelstraße,  
Ecke der Wallstraße.

**Herrenstrohhüte,**  
wie Damen Hüte werden di-  
lig ausverkauft. Wiederbeschaffter  
erhalten Rabatt. Weichen und  
Modellhüte wird schnell belorgt  
in Niedel's Hutfabrik, Birn-  
gerstraße 24.

**Strohmatratzen von 5½ Rgt.**  
Strohmatratzen von 18

Mark an  
Johanniskloster 13, pf. 15.  
Für

**3 Mark**

8 Pf. beste Schwäbische Kerne  
6 Pf. graue Kerne, 7 Pf. gelbe Kerne, 8 Pf. gelbe Haselnüsse,  
10 Pf. Haselnüsse und Schnecken, wieder nur trockne Waare,  
empfiehlt.

**C. Pfeuss,**  
vorm. Max Pfeuss.

Nr. 2 An der Kreuzkirche Nr. 2.  
300 Scheffel weise Speise-

kartoffeln sind zu ver-  
kaufen, a 1 Pf. 22½ Rgt.,  
wegen Mängel des Platzes,

Palmstraße 16 b.

**Nach Kopenhagen**

durchgehende Plätze von Berlin  
Hamburg - Stettin - Schre-  
tlin, via Rostock - Rostock  
auf Hafervermittlung des neuen  
elephanten Post- und Paket-  
Dampfers „Rostock“, Capit.  
Zebka.

Nur 2 Stunden auf offener  
See, also für reisender Seeweg,  
Abgang von Rostock Montag, 6  
Mittwochs und Freitag 9 Uhr  
vorm. Ankunft in Kopenhagen  
8 Uhr Abend.

Erred. B. Betsch, Rostock.

**Aus Gold  
double:**

Broschen mit Ohrringe  
aus echtem Gold.

Die Garnitur 2½ Thlr.

**Manschettenknöpfe,**

aus echtem Gold, das Paar 1 Thlr.

**Uhrschlüssel**

aus Gold, Stück 25 Rgt.

**Siegelringe,**  
Trauringe

aus echtem Gold, das Stück zu

1 Thaler.

**Medaillons**

aus echtem Gold, das Stück zu

2½ Thlr.

empfiehlt.

**F. G. Petermann,**

Galanteriewarenhandlung,

Dresden.

**Galeriestrasse Nr. 10,**

Parterre und erste Etage.

**Wagen,**

welche wenig gebraucht, als:

2 Pferde, 3 Pferde, 3 Pferde,

Amerikanisch, empfiehlt preis-

wertig E. Glückner, Wagen-

hof, Obermarkt 3.

**Agenturen**

landwirtschaftlicher Konsum-Alt-

fel sucht ein Kaufmann mit gro-

ßer Landwirtschaft. Offerten

unter W. I. Eym. d. Blattes.

**Für Birtche.**

Eine böhm. Bierbrauerei

sucht eine Restauration mit

Warten für alleinigen Aus-

schank ihres Gebäudes. Brillante

Bedingungen. Ge-

br. sub Z. I. 3 Eym. d. Bl.

**Trauerhüte,**

schnell und billig, verkauf und

verleiht sieß das Wappengesellschaft von

Marie Lipper, an der Fried-

richsstraße, Friedrichstraße 54.

**Photographie.**

Ein kleiner Schaufenster wird

zu kaufen gewünscht. Dresden er-

betten Antikenstr. 22, 2. Tür.

**Soieries de Lyon.**

Das Neueste

in

**Seidenstoffen**

empfiehlt

Wilhelm Nanitz,

Altmarkt 25, part.

**Sammel- u. Seidenwa-**

renlager ein großes und detail-

## Bekanntmachung.

In Folge der b. i. dem 8. Steinkohlenwerke in Zaute-  
roda eingetretenen Preiserhöhung gelten von Mittwoch den  
2. Juni an nachstehende Preise für Steinkohlen pro Hectoliter:

pt. Andulane pt. gew. Raute

francs Gehältnis: francs Haub.

Mittelfohle 160 Francs, 145 Francs,

Ruhföhle 150 " 135 "

Waschföhle 140 " 125 "

Bei Entnahme von Vorordn. à 100 Centner liefern ich Stein-  
kohlen aus den Königlichen Werken wie aus dem Zwidsauer  
Revier zu billigen Preisen.

Dresden, am 1. Juni 1875.

## F. M. v. Rohrscheidt.

### Für Herren Schneider.

### & H. Emmrich's Lehr-Zusitut für Zuschniedekunst.

Der diesjährige dreizehnte Sommer-Kursus beginnt Sonntag  
den 6. Juni a. c. und findet täglich Unterricht neuer Schüler  
statt. Prospekte gratis in meiner Wohnung: Bilderschreinerei  
Schneidemuster und Verter  
Zur-Jahrszeit, 1. Stock.

## C. Wrede in Hamburg

empfiehlt allen reisenden sächsischen Landsleuten eine in der  
beliebtesten Gegend der Stadt belegte Restauration von warmen  
und kalten Speisen zu jeder Tageszeit zu einem Preis. Auch  
werden allen Reisenden auf verschiedenste Anfragen wohl zu  
jeder beliebten Anzahl Personen auf einen oder mehrere



**Gente großes Concert**  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Pfuhls mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pf. Eintritt 75 Pf.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marischka.

**Donath's Garten-Restaur. i. Zollwitz**

Heute Mittwoch

**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuos

**A. Schubert**

mit der Kapelle der A. S. Pioniere.  
Anfang 125 Uhr. Eintritt 50 Pf. Donath.  
Familien-Billets, 5 Stück zu 1 Mark 50 Pf., sind an  
der Haupt-Kasse zu haben.

Dampfdruckbahn-Station: Wachwitz-Poitzsch-Kaubegast.

**Feldschlösschen.**

Heute Mittwoch

**Ein Strauß-Abend,**  
mit vollständig neuem Programm.

**Grosses Concert**

von Herrn Musikkreiter

**A. Trenkler**

mit der Kapelle des K. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Breuer.

Familien-Billets, zu allen Konzerten von obiger Kapelle gültig.

**Grosse Wirthschaft**

des Kgl. Großen Gartens.

Heute Mittwoch Nachmittags 5 Uhr

**Grosses Concert**

vom K. S. Stabsstrompeten und Trompeten-Virtuos Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenkorps des K. S. Gardekorps-Regiments.

Anfang 50 Pf. Herrario.

Familien-Billets, 6 Stück 2 Mark, an der Kasse.

Einzelne Billets zweimal höheren Preises sind vorher im Schlossgarten zu haben.

**Schillergarten in Blasewitz.**

Heute Mittwoch, den 2. Juni 1875

**Erstes Concert**

der durch die Gartenlaube bekannten

**Tyroler**

**Concert-Sänger-Gesellschaft**

**A. Rainer aus dem Zillerthal.**

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Garten-Restaurant Münchner Hof.**

Heute Mittwoch

**Großes Militär-Concert**

vom Herrn Musikkreiter

**C. Werner**

mit der Kapelle des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 108,

"Prinz Georg".

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

D. Seifert.

Familien-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der

Kasse zu haben.

Das Concert findet bei drückender Beleuchtung statt.

**Salon Variété.**

**Volks-Restaurant.**

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Gente Vorstellung u. Concert.**

Erstes Aufreten des Gesangskomikers Herrn

**Aulizky aus Braunschweig.**

Zum Vortrag kommen nur komische Posen u. Szenen.

Gafferei 6 Uhr. Anfang 125 Uhr. Eintritt 25 Pf.

G. Leitzenbörn.

**Schweizerhaus.**

Heute

**Großes Abend-Concert**

von Herrn Musikkreiter Ludwig Gätner

mit seiner Kapelle.

Anfang halb 9 Uhr. Eintritt 15 Pfennige.

Möglichst empfohlen ist gute, auf Eis gelagerte Biere,

z.B. von Abends 6 Uhr an Schweinsköchel mit Rösten.

Frabend 1. L. Franke.

NB. Von 2 Uhr an Käseläufchen.

**Restaurant Convent Zimmergrün.**

Heute bei günstiger Witterung

**Grosses entreetrees**

**Garten-Concert.**

Aufführung H. Schönhammer.

**Tonhalle.**

Heute Mittwoch, den 2. Juni.

**Garten-Concert, Eintritt frei.**

Großart. Biere, eide Culmbacher, K. Heideckelchen, höchste

Weine, alte Küsse (hente Schweinsköchel mit Rösten)

empfiehlt seinen geehrten Gästen J. Hartmann.

**Herbert Königs Aquarell-Skizzen**

abends von 10-12 Uhr. Eintritt mit Catalog 60 Pf.

**Brühl'sche Terrasse.**

Schluss: 13. Juni.

## Lincke'sches Bad.

Heute Mittwoch

**Großes Militär-Concert**

vom Herrn Musikkreiter

**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

**PROGRAMM.**

I. Theil.

1) Obrlops-Marsch ut Broliere zu Illala (Schwedischer Nationalmarsch) von Oldermann.

2) Ouvertüre zur Oper Mignon von Thomas.

3) Andante aus der G-dur-Sinfonie von Haydn.

4) Überfeste aus R. Wagner's Lohengrin von Bleprecht.

II. Theil.

5) Ouvertüre z. Op. Das Räuber-Lager zu Granada, von Kreutzer.

6) Freiländertanz von Mendelssohn.

7) La premier d'amour. Polka für Trompete von Neumann, vorgetragen von Herrn Mörsch.

8) Gavotte von Bragins.

III. Theil.

9) Ouvertüre zur Op. Die weiße Dame, von Boieldieu.

10) Abendstückchen, Polka von Bach, mit Chor. (1. Teil.)

11) Du und Du, Walzer a. d. Op. Liebestraum v. J. Strauss.

12) Erinnerung an R. Wagner's Lohnhäusler von Hamm.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Festlichkeit bis zu allen Konzerten von obiger Kapelle gültig, sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Kasse zu haben.

H. Augermann.

**Freitag, den 4. Juni,**

**Liederabend d. Dresdner Apollo**

**in den Räumen des Feldschlösschens.**

**Programm:**

I. Theil. Waldeckschlacht v. Rödt.

Stadt Notbraun v. Welt.

Abendstückchen v. Schulte.

II. Theil. Wo mädel' ich sein v. Müller.

Das letzte Lied (Tenor-Solo mit Chor) v. Lehmann.

Untrue, Polka von Glaz.

Wieland, viel Glück v. Vanzen.

Abendstückchen v. Rödt.

Eintritt 50 Pf.

Wälz 40 Pf. zu entnehmen bei den Herren Lehmann und Veltschering, Wallenhausenstrasse 31, B. Kramer, Zehnstrasse 26 und Wiederkürtzstrasse 10/11, 3. W. Neifeld, Midlandstrasse 21.

NB. Der Reinertrag steht der im Verein bestehenden Kasse

mit Christfeierstiftung armer Familien zu.

**Gasthof zu Strehlen.**

**Fortsetzung des großen**

**Vogelschiessens.**

Heute Mittwoch den 2. Juni a. c.

**Garten-Concert.**

Anfang 4 Uhr.

**Abends Ball,**

worauf alle Gästefreunde höchst eingeladen werden. Anfang des Schießens 3 Uhr Nachmittag. Einlage 5 Pfennig.

**Das Comité.**

**Restaurant Rosenthalweg Nr. 11.**

Heute (bei schönem Wetter)

**Frei-Concert**

Anfang 7 Uhr.

Heute 6. Culmbacher Aeten-Bier.

Um günstige Bezahlung bitten J. F. Hentschel.

**Diana-Garten**

Eingang Florastrasse und Diana-Saal.

Heute sowie jede Mittwoch von 2 Uhr an bis zum Abend.

Morgen Donnerstag großes **Abendconcert**

von Herrn Musikkreiter H. Engelhardt. Anfang 7 Uhr.

Eintritt 15 Pf.

E. Beigländer.

**Garten-Restoration**

Bismarckplatz Nr. 2.

ff. Nadeberger Lagerbier und Wiedinger Bierlich.

**Löbtau.** Alle Mittwoch Plinzen.

**Restaur. z. Eintracht**

heute Garten-Concert.

Eintritt frei.

NB. Montags ist meine Regelbahn noch zu vergeben. P. Menzel.

**Eiserne Gartenmöbel**

in größter Auswahl.

**eiserne Bettstellen**

mit und ohne Matratzen.

Blumentische, Kleiderständer, Waschtische u. u.

**Gartensprüche in 10 Sorten,**

Eisschränke, Petroleum-Kochapparate,

Waschmangeln, Wringmaschinen u. u. e. empfehlt

Robert Kiderlen jun.,

3 Ferdinandstrasse 3.

**Bäckerei-Eröffnung.**

## Handels-Akademie Dresden, Schloßstraße 23.

Bebüro Errichtung neuer Wertesabs- und Siedewohndurke zur Fortbildung der jüngere und ältere Leute besitzt die Akademie werden jetzt Meldungen angenommen für Lager-, Abend- und Sonntagsstunden in größeren Straßen und kleineren Arbeiten. Jedermann kann sich ein oder mehrere beliebige Verträge wählen, namentlich für einf. u. dopp. ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen, gewerb. Zeichnen, Schönschreiben, Korrespondenz, Wechsel-Vehrte, Geometrie, Geografie, Geschichte, Deutsch (Gram., Till., Rechtschreibung) Französisch, Englisch ic.

In dieser Lehranstalt wurden durch tüchtige Lehrkräfte die dahin von 1712 Schülern und Schülerinnen durchaus die günstigsten Resultate erzielt, so daß jeder nach dem Verlassen derselben Stellung und Gewerbe gefunden hat. Anfragen können möglich, auch Sonnags und Abends, erfolgen beim

**Directeur Klemich,**  
Schlossstr. 23, 1. in Dresden.

Die

## Marmorwaarenfabrik

von B. Demonte u. Perini

empfiehlt sich mit einem rohen Lager von Marmorgabatten und Marmorecken, Grabplatten, Waschtafeln, Tisch- und Consolplatten, Billardplatten etc., sowie auch jede Bauarbeit nach Zeichnung als auch Kamine, Treppenstufen, Fußböden, Wandbelägung, Ladeneinrichtungen, auch halten vor und mit einem großen Lager von ca. 20 bis 25 verschiedenen Sorten rohen Marmors von jeder Stärke und Dimension, so wie auch in rohen Blöcken in Grösse und Enddetail zu den billigsten Preisen beständig empfohlen.

**Nr. 19 Wölfnitzstraße Nr. 19.**

Für Frauen- u. Herrenfransenheiten  
**Dr. med. J. Rosenthal,**

Ferdinandstraße Nr. 6, 1. Etage,  
Sprechstunden täglich von 9—11, 2—4 Uhr.

## Kinderwagendecken

in grösster Auswahl, das Stück von 1 Thlr. 5 Pfgr. an, empfiehlt die Strumpfwarenfabrik von

**Herrn. Mühlberg,** Wallstraße, Portius.

Zur Aufbewahrung u. Conservirung von Pelz- und Stoffsachen, Teppichen und Decken empfiehlt sich unter Garantie

**J. E. Raschke,**

Pelzwaren- und Fell-Handlung,  
Galeriestraße 9, sowie Weißgerberstraße 23.  
Aufbewahrungs-Gegenstände werden auf Bestellung abgeholt,  
o auch später frei in's Haus gebracht.

## Für Damen.

Corset-Fabrik  
**J. C.**  
Seestraße 10,  
empfiehlt ihr Lager von  
bekannter Güte, ein  
Waare zu austausch  
Anfertigung nach Mass.

## Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Freitag den 4. Juni,  
Vormittags 10 Uhr, lasse ich  
im Gasthause zur Taube, am  
Bahnhof Döbeln, einen starken Transport ganz hoch-  
tragende Kalben und junge Kühe (sehr schwere Waare)  
verauktionieren. (P. 32-28p.)

J. D. Morisse aus Oldenburg.

**W. Nowitzky,**  
Kinderwagen, Kinderfahrräder und Korbwaren eigener Fabrik  
26 Annenstraße 26  
nahe der Annenkirche.  
Den der medizinischen Gesellschaft zu Leipzig empfohlen:

**Robert Freygang's**  
Eisen-Liqueur, vorzüglichster Damen-Liqueur,  
a. fl. 1 fl. 50 Pf. 1½ fl. 75 Pf.  
weniger fisch und trüffig,  
a. flasche 1 Pfarr.  
Goldschnitter, a. flasche  
1 Pfarr 50 Pf.  
Verkaufsstellen: Hermann Koch, Altmart.  
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.

**Petroleum-Kochöfen**  
bester Construction, vollständig gerichtet zu billigen Preisen  
**G. Grunert,**  
Johannisstraße Nr. 2.

**Wettins-Bad.**  
Von sehr bis Abends warme Bassinbäder mit gemischter Douche  
gewünschter Konstruktion, Kur- und Haushälter Schäferstraße 72.

**Grosses Lager**  
von Polstergestellen und Rohrstühlen  
empfiehlt E. Grätz, Gischofplatz 19.

**Doppel=  
Quister,**  
das Saltariste zu Hause,  
die kleine, saftige Waare,  
in allen Farben,  
**Meier 80 Pfennige,**  
frühere Elle 45 Pf.,  
empfehlen in grösster Auswahl  
**Goldmann & Wolf,**  
Scheffelstraße,  
Gehaus der Wallstraße.

**Schwarze  
Alpacas,**  
schrze. Double-Alpacas  
couleurte Alpacas,  
**Mohairs,**  
**Crottonnes,**  
**Beige**  
mit dazu pas enden  
**Unterkleideru**  
führen wir nur in den reell-  
sten Gabellaten und verkaufen  
nicht genannte Artikel die  
frühere Elle von 50 Pf. an  
bis zu den teinsten Geuren.  
**Goldmann & Wolf,**  
Scheffelstraße,  
Gehaus der Wallstraße.

**Eisässer**  
**Waschstoffe,**  
Madapolam,  
Brillantine,  
Jaconnas,  
Percals,  
Rips-Piqués  
haben ebenfalls in immenser  
Auswahl (circa 10,000 Meter)  
am Lager, und um diese Artikel  
idiotenlos zu räumen,  
verkaufen sie  
frühere Elle von 30  
Pfennigen ab.  
**Goldmann & Wolf,**  
Scheffelstraße,  
Gehaus der Wallstraße.

**Schwarze  
Barège,**  
blauschwarz u. glanzreich  
Couleurte Barège,  
couleurte  
**Lenos,**  
Mozambiques,  
Grenadine,  
das Elegante  
zu Sommerkleidern,  
alte Elle von 45 Pf. ab.  
**Goldmann & Wolf,**  
Scheffelstraße, Gehaus  
der Wallstraße.

**Umschlage-  
Tücher**  
in Velour,  
Stück von 1½—2 Uhr. ab.

**Kinder-  
Plaids**  
in reizenden Mustern  
Stück von 20 Pf. ab.

**Tisch-  
decken**  
in den prächtigsten Farben  
Stück von 1 Uhr. ab.

**Kommoden-  
decken,**  
Nähtisch-  
decken,  
nur geschmackvolle  
Tessile,  
Stück von 15 Pf. ab,  
bis zu den schwersten  
Qualitäten, empfiehlt

**Goldmann u.  
Wolf,**  
Scheffelstraße,  
Gehaus der Wallstraße.



Aufmerksamkeits-  
Bedeutung.

**Besitzer: A. Wetzel.**

## Für Touristen u. Theaterbesucher.

In reicher Auswahl haben wir für die diesjährige Saison die von uns so sehr beliebt gewordenen Ausmiete-Marine- oder Krimmlsteher für Theater, Land und Meer in allen Graden auf Lager, dieselben beiden großen Culturen und selbigen sind durch entsprechende Vergroßerung nicht getilgt aus, ein jedes Glas ist für alle Augen passend. Ein guter Krimmlsteher inklusive Reflectiv von 6 Uhr. 15 Pfgr. an. 1 kleines Theaterglas von 3½ Uhr. an. Alle Krimmlsteher sowie Theatervölker sind auch in **Aluminium** auf Lager (berühmt wegen seiner Leichtheit). Reisefernrohre, auf meilenweit deutlich sehn, 3½ Uhr. Große Auswahl Microscope von 100. bis 1500facher Vergrößerung von 3½ Uhr. an. Reich Auswahl **Salon-Barometer**, ausgeführt in den geübtesten Rahmen, desgleichen in **Glasemail**, **Malzstein**, **Mitbaum** und **Koffander**. **Reise-**  
Instrumenten im Form einer Uhr, ganz neu, **Brillen**, **Lorbeer**, **Pinevez** in Gold, **Silber**, **Zahl**, **Horn**, **Schildkröt**, **Elfenbein**, mit feinsten Gravir-Silbern, von 1 Uhr. an. Von allen optischen Gegenständen befindet sich eine reiche Auswahl im Inventar, zu deren Vergrößerung wir ergänzt einladen. Ausnäthe Muster werden sofort ausgeführt und Reparaturen gleichens bestellt. (Geschäft besteht seit 1830.)

## Gebrüder Roettig,

optisches Institut,

## Magazin Pragerstraße 5, Dresden.

### Neue verbesserte Petroleum - Kochapparate und Petroleum-Plattöfen

empfiehlt mit Garantie für größte Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. Jedes Kochgeschirr kann zu den Apparaten verwandt werden.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

### Gebrüder Giese, Neustadt am Markt 9.

Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und einer weichen und reinen Haut.

### Oscar Baumanni's aromatische Bibischwurzel-Seife.

Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Bedienen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers bewährt, durch ihre wohlschmeidende Wirksamkeit auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter weich und gesundheitlich erhält, bereits einen glänzenden Zustand erwerben, was aus Tausenden von Erfahrungen und nie immer erneuernden Aufträgen des In- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den thueren französischen Seifen immer mehr vorgezogen. Preis: 2 Stück 2 und 4, 3 Stück 5 und 10 Pfgr. 1 Tag 20 Pfgr. und 1½ Zpf.

Gleichzeitig empfiehlt mein großes Lager der besten Toiletteseifen, also **Königseife**, **Adlerseife**, **Honijsseife**, **Reismehlseife**, **Kräuterseife**, **Windsor-**  
**seife**, **Bimssteinsseife**, **Transparentseife**, **Salinseife**, **Birkentheerseife**, **Theerseife**, **Schweifseife**, **Omnibusseife**, **Cocosnuss-sodaseife**, **Man-**  
**dolktetenseife**, **Familien-Windorseife**, **Moschusseife**, **Rastrseife**, **Gall-**  
**balsamseife**, **Veilchenseife**, **Zahnseife**, **Parfümierte und unparfümierte Carbolic-**  
**säureseifen**, à Stück 2, 3, 4, 5, 7½, 10 Pfgr., 3 Stück 5, 7, 10, 12½, 15, 20 und  
25 Pfgr., echt französische **Soffen**, à Stück 5 Pfgr. bis 1 Uhr. verschiedenes Lager  
nicht gereedet und gegen Nachnahme verleent.

Großes Lager führt engl. und franz. Parfumerien, Bürsten und Kämme, Spiegel etc.

## Eisschränke

einer Rabat für Handels- Hotels und Restaurants, verschiedlicher Construction mit Lüftungsstation empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen

### Gebrüder Giese, Neustadt am Markt 9.

## Kinderwagen,

sowie alle Arten Korbwaren empfiehlt zu billigen Preisen

### H. & O. Westphal

Hauptstraße 9 und Badergasse 29.

### Das Bettfeder-Geschäft von J. F. Kockisch,

91 Louisenstraße 91.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager öhmischer Schleiffedern, Daunen und fertiger Matratzen. Alle Arten Betten werden schnell gereinigt, um Veränderungen geschickt auch das Waschen und Weichen der Matratzen mit übernommen.

### R. Beckold u. Frau,

Großraum-Großraum, Webgasse 26, empfiehlt sich zur günstigsten Preisgestaltung, ohne Anwendung kostender Instrumente.

### English Leinen, Prima English Leiderleinen,

Meter 70, Elle 40 Pfgr.

Nette geschmackvolle

Muster.

Robert Bernhardt,

23 Freiberger Platz 23.

# Blattfanzengruppen, Blumengruppen, Teppichgruppen, Balconkästen, Vasen

werden

**schnell, geschmackvoll und billig bepflanzt**

**14 Feldgasse 14**

Ecke der Carola- und Ammonstraße.

**R. Meurer,**

Landschaftsgärtner.

# Neu! Neu! Neu!

Durch den Ankauf ganzer Manufakturwarenlager von in Concours gerathenen Kaufleuten und Fabrikanten, bin ich in den Stand gesetzt, billiger als jemals zu verkaufen. Nur die untauglichste Beleidung, sowie Haltbarkeit meiner Waren übertrahlt mein gutes Renommee, welches ich mit in meinen Berliner, Erfurter u. Hannoverschen Geschäften seit einer Reihe von Jahren erworben habe.

Auch hier in Dresden eröffne ich mit dem heutigen Tage verlückswise auf nur kurze Zeit einen Ausverkauf und möge nachstehender Weise garant einem hohen Publikum den Beweis liefern, daß dieser Ausverkauf an Billigkeit keines besseren Tagewiehre

in den Schatten stellt:

- a) Kleiderstoffe: Cattune 2<sup>1/2</sup>—3 Sgr., Jaconnas 3<sup>1/2</sup> bis 4 Sgr., Madapolames 4<sup>1/2</sup> Sgr., Wiener Kleiderstoffe 4<sup>1/2</sup> Sgr., einfache wollene Kleiderstoffe von 4<sup>1/2</sup> Sgr. ab. Doppelte Misch-Gord von 4 Sgr. ab. Gera-Weinen (die 4<sup>1/2</sup> Sgr., bessere wollene Kleiderstoffe überall 10 Sgr. für 6<sup>1/2</sup> Sgr. seiden-glänzende Venos. Gie 1 Sgr., farbige Moussantes One von 6 Sgr. ab, reine weiße Stoffe in jeder Farbe Gie 8 Sgr., Seiden-Sperling (seitlicher Preis 1 Thlr.) für nur 12<sup>1/2</sup>—13 Sgr.  
Schwarzer 2<sup>1/2</sup> Sgr. breiter Moll-Nips n. Cashmere, alte Gie 12<sup>1/2</sup>, 14, 16, 18, 20, 22, 25, 27 u. 30 Sgr.  
b) Tüppen, Regenmantel, Tafnia's und Tasche in höchster Auswahl und sehr billigen Preisen.  
Andere hochfeine gestickte Überwunden-Ginsche Stück 10 Sgr.  
Zimmer- u. Seidenwaren: schwarzer Taffet Gie 14 Sgr., schwarzer Paulette 600 Ellen gelb Jaconnas zu Kleidern. Gie 2<sup>1/2</sup> Sgr., 50 St. diverse gewirkte Long-Chales mit kleinen Webmuster zu halben Preisen.  
200 reizende Damensäckchen mit je 12 St. feinen weichen engl. Taschentüchern (Inhalt, für nur 1 Thlr. 10 Sgr. (repräsentiert einen Wert von 30 Pf.).  
200 St. rothe Wollstoffsäckchen mit gefüllten Frauen St. 1 Thlr. 7<sup>1/2</sup> Sgr.  
Wollene Kleiderstoff-Reste zu jedem Preise.

**Alex. Freudenberg** aus Berlin.

Dieser Ausverkauf beginnt Freitag, den 21. Mai, dauert nur kurze Zeit u. befindet sich  
1 Treppe hoch. Ecke Altmarkt und Webergasse. Eingang Webergasse 1.  
1 Treppe hoch.

# Schablonen

zur deauenen Selbstverschöpfung der Blumen-, Vasen- und Verhältnis-Zierde; Zähne und Kronen in allen gebrauchlichen Sorten, Vornamen, Jahr, Monate und Tagen; auch werden verschiedenste Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Nach-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns als beste erwogene unauslöschliche Linie.

Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissen-schaftlichen, häuslichen, gewerblichen und Verhältnissen, wird eingehend in die Sache, in gediegner Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.

**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik**  
**Gebr. Protzen,**  
Kandianstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

# Apricosen- und Pfirsich-Spalier,

In Körben, dehal. Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, falls auch in Pyramide, starke tragfähige Grapnel, frühe grösste Weinarten in Tropfen geprägt, starke Stachelbeere u. Johanniskreuz Spal., in Adr. und hoch. Bäumchen in Tropfen, starke Magnolien, Asteroide, in grossblum. Tort. nach Preis. Große Auswahl sehr schöner Koniferen (Nadelbäume), starke Schauspi. in Körben, Alte u. Buruspypiramid. in Körben, Vorbeerbäume, etc. stark dorost. Rosen in Tropfen, rosal. Trauer- und Schlingrosen, d. Schlingpflanzen, Arktischea, Clematis, etc. bl. Sort. Chrysanthem. Caprifolia, starren wild, Wein in Tropfen, kleine Paeonien, grösst. Sommer-Levkojen. Kirschen, etc. empfiehlt

**Carl Weigt,**

Bautznerstraße 32, Postexpedition.

# Großes Lager eiserner

# Garten-Möbel,

Blumentische, Waschständer, Glasenschränke, eiserne Bettstellen u. s. w.

# Eisen-Möbel-Fabrik

von

**Lindner & Tittel,**

Niederlage Zahnsrasse Nr. 29 partett.

neuer- und diebstahlfeste

# Cassaschränke

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.



aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Fischer & Co.,

Nähmaschinen-Lager,

Wallstraße Nr. 11,

am 1. Februar.

aus der renommierten Fabrik

Carl Kästner in Leipzig

empfiehlt zu Fabrikpreisen